

## Was passiert diese Woche in Brüssel?

Wochenvorschau 21. - 25. Mai 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Entwicklungen in Polen, Ungarn, Malta oder Rumänien und das gleichzeitige Anwachsen des Rechts- und Linkspopulismus erinnern an Entwicklungen aus der Zwischenkriegszeit. Daher müssten wir alle wissen, wohin diese Fehlentwicklungen führen können. Um genau solchen Entwicklungen entgegenzuwirken, wurde die Europäische Union gegründet. Die EU ist die Antwort auf den Nationalismus und die Antwort an den Mangel an Demokratie. Die Kräfte, die jetzt in der **neuen italienischen Regierung** zusammenarbeiten, müssen jeden überzeugten Europäer mit Sorge erfüllen. Die zentrifugalen Kräfte, die sich gegen Europa positionieren, nehmen an Kraft zu. Wir müssen daher wachsam sein, aber es ist sicher zu früh, schon einen Grabstein für Europa zu errichten. Es liegt an uns Bürgern und Politikern, die Herausforderungen anzunehmen. Ich erkenne in der europäischen Bevölkerung eine klare Mehrheit zur Weiterentwicklung Europas.

Das sind die wichtigsten Themen der Woche:

- Treffen der **EU-Handelsminister** (Dienstag)
- Facebook-Chef **Zuckerberg** im Europaparlament (Dienstag)
- EU-Kommission präsentiert **wirtschaftspolitische Empfehlungen** (Mittwoch)
- Konferenz **Fußball und Antisemitismus** (Mittwoch)
- EU-Kommission: Neue EU-Regeln für **Auto-Haftpflichtversicherungen** (Mittwoch)
- EU-Kommission: Neue EU-Regeln gegen **Plastikmüll** (Mittwoch)
- EU-Kommission legt **EU-Haushalt 2019** vor (Mittwoch)
- Verkehrsausschuss stimmt über **Pkw-Maut** ab (Donnerstag)
- Treffen der **Euro-Finanzminister** (Donnerstag)
- Treffen der **EU-Finanzminister** (Freitag)

Folgen Sie uns!



Neueste Pressemitteilungen

17.05.2018 - 10:19

[ÖVP-Mandl/Schmidt: CO2-Limits für LKW nur nachhaltig](#)

Platooning-Technologie macht LKW-Verkehr kostengünstiger und sauberer Brüssel, 17. Mai 2018 (ÖVP-PD) Vorsichtig positiv äußern sich die ÖVP-Europaabgeordneten...

16.05.2018 - 14:07

[Terrorismus: "Informationslücken werden endlich geschlossen"](#)

Vernetzung von EU-Datenbanken: "Datenschutz wird nicht beschnitten" Brüssel, 16. Mai 2018 (ÖVP-PD) "Die Informationslücken im Kampf gegen Terror werden jetzt endlich..."

16.05.2018 - 12:19

[Karas: "Nagelprobe für EU am Westbalkan"](#)

EU-Gipfel in Sofia: Umgang mit Albanien, Mazedonien entscheidend. Festhalten am Iran-Abkommen. Rübig: Kein Wettlauf der Strafzölle mit USA. Brüssel, 16. Mai 2018 (ÖVP-PD)...

16.05.2018 - 10:36

[Rübig: "Ceta-Beschluss ist Sieg der Vernunft"](#)

Wer noch immer Stimmungsmache gegen Ceta betreibt, setzt auf Populismus von vorgestern. Brüssel, 16. Mai 2018 (ÖVP-PD) "Das sind gute Nachrichten für die österreichischen..."

[Mehr](#)



- **EU-Datenschutzgrundverordnung** tritt in Kraft (Freitag)

Nähere Informationen zu einzelnen Themen finden sie unten.

Wir wünschen Ihnen eine gute Woche.

*Ihr Othmar Karas*

## "Müssen Handelskrieg vermeiden"



Am Dienstag beraten die EU-Handelsminister in Brüssel. Im Mittelpunkt stehen die möglichen US-Strafzölle auf Stahl und Aluminium sowie eine mögliche angemessene und effektive Reaktion der EU darauf. „Die Antwort auf Protektionismus darf kein Handelskrieg sein. Europa sollte sich vielmehr darauf konzentrieren, das multilaterale Handelssystem der WTO zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Aufnahme von Verhandlungen über Handelsabkommen mit Australien und Neuseeland und eine rasche Ratifizierung der Abkommen mit Japan und Singapur wären in dieser Hinsicht richtungsweisend“, sagt Paul Rübiger, Handelssprecher der ÖVP im Europaparlament.

### **Paul RÜBIG**

BRU: +32 (0)2 2845749 - STR: +33 (0)3 88 175749

Twitter: [@paulruebig](https://twitter.com/paulruebig)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

## Vorentscheidung über Pkw-Maut



Am Donnerstag gibt es im Verkehrsausschuss eine Vorentscheidung über die sogenannte Eurovignetten-Richtlinie. Die Europaabgeordneten stimmen darüber ab, ob gemeinsame Mautstandards für den Güterverkehr auf den Pkw-Verkehr ausgeweitet werden. Das wäre mittelfristig das Ende der in Österreich erfolgreich genutzten Autobahnvignette, weil künftig per gefahrenen Kilometern abgerechnet werden soll. Die Abstimmung wird knapp: Etwa die Hälfte findet die EU-Pläne gut. Die andere Hälfte lehnt sie strikt ab. Zu dieser zweiten Gruppe gehört die ÖVP-Europaabgeordnete Claudia Schmidt: "Die Eurovignetten-Richtlinie verhindert zurecht Wettbewerbsverzerrungen im Güterverkehr. Doch beim Individualverkehr mit Pkw besteht diese Gefahr gar nicht. Im Sinne des EU-Prinzips der Subsidiarität muss es daher den Mitgliedstaaten überlassen werden, wie sie ihre Pkw-Maut gestalten", sagt sie.

### **Claudia SCHMIDT**

BRU: +32 (0)2 2845181 - STR: +33 (0)3 88 175181

Twitter: [@Schmidt\\_Clau](https://twitter.com/Schmidt_Clau)

Wolfgang Tucek, Tel: +32 484 121 431

## ÖVP-Becker: "Wir wollen eine Verhaltensänderung von Facebook"



Heute am späten Nachmittag wird sich Facebook-CEO Mark Zuckerberg im EU-Parlament den Fragen der Vorsitzenden aller Parlamentsfraktionen sowie des Vorsitzenden des

Ausschusses für Justiz und Inneres stellen. "Es ist gut, dass Zuckerberg sich in letzter Sekunde doch noch bereit erklärt hat, dass die Anhörung live übertragen wird. Trotzdem wäre es besser gewesen, wenn sich Zuckerberg allen EU-Abgeordneten gestellt hätte. Heute erwarte ich substantielle Antworten von Zuckerberg. Facebook hat europäische Daten massiv missbraucht. Es reicht nicht, ein reuiges Gesicht zu machen. Wir wollen eine Verhaltensänderung von Facebook", sagt Heinz K. Becker, der für Datenschutz zuständige Sicherheitssprecher der ÖVP im EU-Parlament. Facebook hatte vor einigen Wochen eingeräumt, dass Daten von bis zu 87 Millionen Nutzern des sozialen Netzwerks bei der britischen Firma Cambridge Analytica gelandet waren. Sie sollen unerlaubt für den Wahlkampf des heutigen US-Präsidenten Donald Trump ausgeschlachtet worden sein. In Europa waren laut Facebook bis zu 2,7 Millionen Nutzer betroffen.

#### **Heinz K. BECKER**

BRU: +32 (0)2 2845288 - STR: +33 (0)3 88 175288  
Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

## **Reduzierung von Plastikmüll**



Diese Woche wird die EU-Kommission neue Regeln für die Vermeidung von Plastikmüll vorschlagen. Dabei will sie insofern neue Wege beschreiten, als der Gebrauch von Einweg-Plastik-Produkten wie Teller, Becher, Besteck und ähnliches drastisch reduziert werden soll. „Tatsächlich wird der Plastikmüll ein immer größeres Problem. Ich begrüße es, dass die Kommission sich dieses Themas annimmt“, sagt der ÖVP-Europaabgeordnete Lukas Mandl. „Wir können nicht untätig sein, wenn Plastikmüll die Meere und die gesamte Umwelt immer stärker verunreinigt und in die Nahrungsmittelkette von Tier und Mensch gelangt. Doch wir werden den Vorschlag der Kommission genau darauf prüfen, ob er praktikabel und effektiv ist.“

#### **Lukas MANDL**

BRU: +32 (0)2 2845211 - STR: +33 (0)3 88 175211  
Twitter: [@lukasmandl](https://twitter.com/lukasmandl)  
Daniel Köster, Tel: +32 487 384 784

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Inhalte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament abonniert haben.

Wenn Sie die Art der Newsletter, die Sie erhalten, ändern möchten: [Einstellungen ändern](#). Wenn Sie keine unserer Newsletter mehr erhalten möchten: [Alles abbestellen](#). ([Datenschutz](#))

Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an [eppgroup@ep.europa.eu](mailto:eppgroup@ep.europa.eu).